

# Bass-Partien im Nordosten Moskaus

Michael Wissenbach singt bei Opernkonzert in Sergijew Possad

## SCHLÜCHTERN

Der Sänger Michael Wissenbach aus Drasenberg, seines Zeichens Intendant der Kammeroper Fulda, will als Botschafter der regionalen Künstlerszene ein Zeichen im Raum Moskau setzen.

Ende April fliegt der Bassbariton in die russische Hauptstadt. Denn das Municipalorchester von Sergijew Possad, der Partnerstadt Fuldas im

Nordosten Moskaus, hat den Sänger nach eigenem Bekunden zu einem Opern-Konzert am 26. April eingeladen. „Natürlich singe ich das Konzert nicht allein, sondern es werden zwei russische Sopranistinnen ebenfalls mit eigenen Auftritten beteiligt sein“, erläutert Wissenbach auf Anfrage.

Der Kammeroper-Intendant, der sich selbst als Kammersänger bezeichnet, will in Sergijew Possad aus Mozarts „Zauberflöte“ die Bass-Partien der Rollen des Papageno und des Sarastro vortragen. Darüberhinaus sol-

len auch zwei Duette gesungen werden: Aus Franz Léhars „Die lustige Witwe“ das Duett von Hanne und Danilo „Lippen schweigen, flüstern Geigen, hab' mich lieb“ sowie das Duett von Paul Abrahams Filmmusik „Viktoria und ihr Husar“ mit dem Titel „Mausi, süß warst du heute Nacht“. Augenzwinkernd fügt Wissenbach hinzu: „Schon allein deswegen lohnt sich dieser Flug.“

Außerdem wolle das städtische Orchester in Sergijew Possad bei dem Konzert „Otschi tschornie“ („Schwarze Augen“) für ihn spielen. Aus diesem Grund werde der Sänger mit dem so charakteristisch röhrenden Bass auch ein Lied auf Russisch singen.

Doch der Mann aus Schlüchtern-Drasenberg wird bei seinem Besuch in Russland nicht nur musikalisch aktiv sein, sondern freut sich auch auf die Begegnung mit einem geistlichen Würdenträger: „Ich bin dort unter anderem zu einem Treffen mit dem Metropolit der russisch-orthodoxen Kirche zu einem Gespräch angemeldet“, lässt er wissen.

hgs